



Multifunktionsraum am Schillergymnasium - Darstellung möglicher Konzepte und Nutzungsmöglichkeiten

Der Bereich des alten Schwimmbades des Schillergymnasiums dient seit der Einrichtung der Cafeteria im Jahre 2008 als zweiter Fluchtweg. Hierzu wurde das Schwimmbecken provisorisch mit einer Holzplatte abgedeckt. Der gesamte Außenbereich des Beckens ist erhalten geblieben, d.h. sowohl Boden- als auch Wandfliesen liegen in ursprünglicher Form vor und die Beckeneinstiege sind ebenfalls noch vorhanden. Dadurch entsteht in dem Raum eine sehr besondere Atmosphäre, die kreativ und auf vielfältige Weise genutzt werden könnte.

Das Schillergymnasium ist in den letzten 10 Jahren nicht nur stetig gewachsen und mittlerweile stabil vierzünftig, sondern es hat sich auch inhaltlich in verschiedenen Bereichen entwickelt.

So ist das Schillergymnasium UNESCO-Projektschule, die sich für eine Kultur des Friedens, für den Schutz der Umwelt, für eine nachhaltige Entwicklung und für einen gerechten Ausgleich zwischen Arm und Reich engagiert. Das Schulleben wird im Sinne des interkulturellen Lernens und der Öffnung für Vielfalt gestaltet. Hier hat die Kulturelle Bildung einen besonderen Stellenwert.

Der Theater-Schwerpunkt am Schillergymnasium trägt diesem Aspekt Rechnung. Mit den Fächern Darstellen und Gestalten, das im Wahlpflichtbereich II angeboten wird, und Literatur in der Qualifikationsphase der Oberstufe ist das Theater auch im Unterricht verankert. Das Interesse der Schülerinnen und Schüler an diesen Kursen ist sehr groß, so dass regelmäßig parallele Angebote vorkommen.

Auch im Bereich der Musik gibt es verschiedene Chorangebote und Projektorchester.

Außerdem lernen am Schillergymnasium seit dem Schuljahr 2011/12 Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf gemeinsam mit Gymnasialschüler/-innen. Für diese Lernenden gilt es, auch motorische Angebote machen zu können, die als Kompensation für Phasen kognitiver Anstrengungen erforderlich sind.

Der Raum könnte also als Multifunktionsraum, der ganz unterschiedliche Nutzungsmöglichkeiten für die verschiedenen Bedarfe bietet, eingesetzt werden.

Erste grobe Schätzungen ergaben, dass der Raum mit einer Investition von ca. 30.000 € so weit hergerichtet werden könnte, dass er im weitesten Sinne nutzbar ist. Auf der Basis dieser Schätzung gründete der Kunstlehrer Stefan Gutsche im Jahre 2013 gemeinsam mit Schülerinnen und Schüler die Arbeitsgemeinschaft „Projekt 30.000“

(<https://www.indiegogo.com/projects/projekt-30-000-der-mufu-raum#/>),

um über verschiedene Aktionen Geld für die Instandsetzung des alten Schwimmbades zu sammeln. Die Gruppe hatte sich zum Ziel gesetzt, einen Betrag von 10.000 € zu erreichen, der als Beitrag der Schulgemeinde in die Instandsetzung des Raums mit einfließen soll. Mittlerweile hat das Projektteam diese Summe sogar etwas überschritten.

Eine Instandsetzung des Raumes und die Errichtung eines Multifunktionsraums halten wir weiterhin für außerordentlich wichtig, da er viele Möglichkeiten auch für externe Nutzungen bietet. Je nachdem, welche Möglichkeiten am Ende genutzt werden sollen, sind unterschiedliche Planungen denkbar. Im Folgenden werden eine minimale und eine maximale Ausstattung gegenübergestellt und eine Übersicht zu den verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten gegeben:

Minimale Ausstattung	Maximale Ausstattung
<ul style="list-style-type: none"> • Begehbarer, fester Boden • Absicherung von Gefahrenstellen • Verblendung von Kabeln, Rohren, etc. • Einsetzen von Deckenplatten • Beleuchtung 	<ul style="list-style-type: none"> • Hochwertiger Boden (Schwingboden, Tanzboden, Holz bzw. Parkett) • Aufarbeitung der Wände bei Erhalt des Schwimmbadcharakters (Acrylglasverkleidung) • Deckengestaltung mit variabler Beleuchtung, auch dimmbar • Vorhänge/Molton für die Fensterseiten • Installation von Stromquellen im gesamten Raum • Traversen in den Ecken des Raums für zusätzliche Beleuchtung • Ausfahrbare Leinwand auf einer Fensterseite • Fest installierter Beamer
<p style="text-align: center;">Nutzungsmöglichkeiten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Theaterproben 2. Chor-/Orchesterproben 3. Rückzugsraum für Schüler/-innen 4. ... 	<p style="text-align: center;">Nutzungsmöglichkeiten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Theaterproben 2. Chor-/Orchesterproben 3. Rückzugsraum für Schüler/-innen 4. Ausstellungsraum Kunst 5. Bewegungsangebote für Sportgruppen 6. Theateraufführungen 7. Lesungen 8. Konzerte 9. ...

Die Bedeutung des Raumes für die Entlastung des Theater-Bereiches am Schillergymnasium ist sehr groß, da aufgrund der Vielzahl an Produktionen die Kapazitäten der Aula nicht mehr ausreichen. Das führt dazu, dass wir regelmäßig Angebote von Theaterpädagogen ablehnen müssen. Unsere Aula wird regelmäßig von vielen externen Gruppen genutzt, die auch von einem Multifunktionsraum profitieren könnten.

Wir hoffen sehr, dass mit der Errichtung unseres Multifunktionsraumes ein Veranstaltungsraum der besonderen Art entstehen wird, der von der Schule und externen Gruppen intensiv genutzt wird.

Anne Eyben, Schulleiterin
Münster, im Juni 2018